



Mitte März erscheint:

OTTO BRÜES

Der Walfisch im Rhein

Roman

Geheftet RM 4.—, in Leinen RM 6.80



„Welhagen & Klafings Monatshefte“ zählten Otto Brües beim Vorabdruck „zu jener deutschen Jugend, für die der Begriff des Opfers noch eine Wahrheit ist, eine Verpflichtung bedeutet“ und sagten seinem Werke einen „großen Erfolg“ voraus, „einen Erfolg, den die Ehrlichkeit seiner Kunst und seiner Gesinnung verdienen.“ In der Tat: Otto Brües, durch verschiedene Dramen, Novellen, den Kriegsheimkehrerroman „Jupp Brand“ trotz seiner jungen Jahre bereits ein Name von Klang, erobert mit diesem Kölner Roman aus der Besatzungszeit seine endgültige Stellung in der deutschen Epik, weil sich sein wesenhaftes Deutschtum in der besonderen rheinischen Färbung und seine gemüthhaft ehrliche Besinnlichkeit hier zu einer Nebenschau über unser deutsches Schicksal in dieser Zeit entwickelt haben, wie es sehr selten ist. Otto Brües lebt mitten in der Gegenwart: sie ist die Not des jungen Deutschen im Kampf um die Existenz, im Kampf um die Heimat. Dieser doppelte Kampf bestimmt seine wie jedes jungen Deutschen Innen- und Außenwelt. Diesem Kampf gibt er sich völlig hin. Um zu siegen. Lachend, zukunftsfroh zu siegen.



Horen-Verlag / Leipzig-Berlin